

Umschlagplatz für Käse und Co.

Neues Logistikzentrum der Dachser GmbH eingeweiht

Monatelang arbeitete der Logistikdienstleister Dachser GmbH im Nürnberger Hafen an der Kapazitätsgrenze. Dann entstand im Gewerbegebiet Nürnberg-Feucht-Wendelstein eines der größten Logistikzentren Nordbayerns. Jetzt wurde es eingeweiht.

Kein Navigationssystem, kein Online-Stadtplan kennt sie: Die Thomas-Dachser-Straße im Nürnberger

34 000

Paletten finden im Hochregallager Platz.

Süden, in der das neue, 50 Millionen Euro teure Logistikzentrum der Dachser GmbH beheimatet ist. Und doch finden seit Anfang dieses Jahres täglich Dutzende Lkw zur blauen Lagerhalle, um an einem der 188 Tore Waren aufzunehmen oder abzuladen. „Unsere Kernkompetenz ist, eine Palette in 24 beziehungsweise 48 Stunden europaweit zu distribuieren“, sagt Manfred Hauber, der die Niederlassung mit 370 Mitarbeitern leitet.

Man könne sich das System ähnlich wie das Netz der Deutschen Bahn vorstellen, so Martin Neft, Sprecher des Familienbetriebs. Zu fixen Zeiten verbinden feste Touren die weltweit 305



Das neue Logistikzentrum der Firma Dachser: An 188 Toren werden Waren aufgenommen und abgeladen.

Foto: Michael Matejka

Dachser-Standorte. Transportiert werde „alles, was schön auf eine Palette passt“; sowohl Industriegüter als auch Lebensmittel, erklärt Neft.

Allein für Käse, Kloßteig, Lebkuchen und Co. steht in der Noris nun ein temperiertes, 6000 Quadratmeter großes Umschlaglager zur Verfügung. Eine Zeitung habe dies kürzlich als

den „größten Kühlschrank in der Region“ bezeichnet, berichtet Hauber amüsiert. Weitere 10 000 Quadratmeter Fläche sind für Non-Food reserviert; ein Hochregallager bietet zudem Platz für fast 34 000 Paletten. Das Spektrum der Kunden reicht dabei von kleinen, mittelständischen Unternehmen bis hin zu weltweit agieren-

den Konzernen, etwa dem Luxusgüterproduzenten Moët Hennessy-Louis Vuitton, der in Nürnberg Champagner-, Cognac- und Weinkisten kommissionieren lässt.

Mit dem Neubau habe Dachser gezeigt, dass es den „Aufbruch in die Zukunft wagen will“, so Wirtschaftsreferent Roland Fleck. Der bayerische

Ministerpräsident, der ebenfalls zum Festakt gekommen war, stellte die „sensational hohe Eigenkapitalquote“ des Familienunternehmens sowie die Mitarbeiterpolitik heraus: Bei Dachser würden die Angestellten noch als Schatz begriffen und nicht als Nummern oder Figuren, lobte Horst Seehofer. am